

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.799.02

**Interpellation Daniel Aeschbach betreffend der Sanierung der
Äusseren Baselstrasse**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Totalerneuerung einer wichtigen Hauptverkehrsachse in einem dicht besiedelten Gebiet ist eine grosse Herausforderung. Ohne Einschränkungen aller beteiligten Verkehrsteilnehmenden ist die Durchführung eines Bauvorhabens dieser Grössenordnung nicht möglich. Das für die Bauausführung federführende Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt hatte aus diesem Grund gemeinsam mit der Gemeinde Riehen bereits letzten Frühling eine Untersuchung der Verkehrsführung während den Bauarbeiten einem Verkehrsplanungsbüro in Auftrag gegeben. Das nun im Vordergrund stehende Verkehrskonzept während den Bauarbeiten stützt sich im Wesentlichen auf den Bericht dieser Verkehrsuntersuchung. Die Detailplanungen der verschiedenen Baulose und Bauetappen sind aber noch nicht abgeschlossen. Dazu - insbesondere auch zu den verkehrstechnischen Fragen - werden noch einige Koordinationssitzungen zwischen Tiefbauamt, Kantonspolizei und Gemeinde Riehen stattfinden müssen. Mitte 2014 soll die Planaufgabe zum Projekt erfolgen. Im März 2015 ist der Baubeginn geplant.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Der Veloweg entlang der Äuss. Baselstrasse ist Teil einer kantonalen Veloverbindung und Zufahrtsweg von Schüler/innen vom Dorf zu den Schulhäusern im Niederholz, resp. von dort zum Sportplatz Grendelmatte.*
 - a. *Ist der Gemeinderat bereit, sich dafür einzusetzen, dass diese wichtige Veloroute während den fünf Jahre dauernden Bauarbeiten befahrbar bleibt?*
 - b. *Welche alternative Veloverbindung erachtet der Gemeinderat allenfalls als geeignet als Zugang zu den Schulhäusern und zur Grendelmatte, resp. als Verbindung zur Stadt?*
 - c. *Angenommen ein solcher Ersatzveloweg quert die Äuss. Baselstrasse. Ist der Gemeinderat bereit, sich dafür einzusetzen, dass diese Querung mit einer Lichtsignalanlage abgesichert wird?*
- a. Der Gemeinderat hat sich bereits bezüglich der Baustelle bei der Tramwendschlaufe Eglisee für eine bessere Lösung für den Veloverkehr eingesetzt und wird dies auch für die weiteren Abschnitte tun. Unter anderem wurde aufgrund dieser Intervention der Gemeinde Riehen der Mergelweg entlang der Riehenstrasse für den Veloverkehr provisorisch freigegeben. Entlang der Äusseren Baselstrasse gibt es aber leider keine solche naheliegende Ausweichroute. Es muss in jeder Bauetappe neu sorgfältig geprüft werden, wie und wo der Veloverkehr geführt werden kann.



Jedenfalls hat der Gemeinderat ein sehr grosses Interesse, für alle Verkehrsteilnehmenden möglichst gute Lösungen zu finden.

- b. Die einzelnen Routen können erst mit der Detailplanung der verschiedenen Bauetappen geklärt und festgelegt werden.
- c. Wenn aus Sicherheitsüberlegungen eine Lichtsignalanlage für den querenden Veloverkehr erforderlich ist, wird diese realisiert.

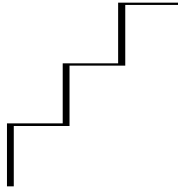
2. *Bereits bei einer früheren Sanierungsetappe der Aeuss. Baselstrasse war geplant, den Verkehr über Gemeindestrassen umzuleiten. Darauf wurde nach einem massiven Protest der betroffenen Bevölkerung verzichtet.*

- a. *Welche Gemeindestrassen sind bei den anstehenden Sanierungsarbeiten als Umfahrungsroute vorgesehen?*
- b. *Erachtet der Gemeinderat eine Umleitung des Durchgangverkehrs über Gemeindestrassen als sinnvoll und politisch durchsetzbar?*
- c. *Ist der Gemeinderat bereit, sich dafür einzusetzen, dass auf eine Umleitung des Verkehrs über Gemeindestrassen verzichtet und der Verkehr auf der Äuss. Baselstrasse während der Baumassnahmen durch eine Ampelanlage geregelt wird?*

a. Die oben erwähnte verkehrstechnische Untersuchung besagt, dass in gewissen Bauabschnitten mit einer einfachen Lichtsignalanlage in der Aeusseren Baselstrasse gearbeitet werden kann. Es gibt aber auch Abschnitte, in welchen dies infolge der Rückstaulängen nicht mehr möglich ist. Der Bericht empfiehlt in diesen Abschnitten ein Einbahnregime in Fahrtrichtung Basel. In Fahrtrichtung Lörrach wird für gewisse Bauphasen die Umleitungsachse Rauracherstrasse - Kohlistieg - Grenzacherweg (Rudolf Wackernagelstrasse-Bettingerstrasse) - Baselstrasse vorgeschlagen. Gemäss Bericht besteht auch die Möglichkeit, den nördlichen Teil der Aeusseren Baselstrasse in gewissen Phasen via Kilchgrundstrasse - Mühlestiegstrasse - Bettingerstrasse zu umfahren.

b. Der Gemeinderat wird einer Umfahrung als Notlösung erst zustimmen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind und es dazu keine Alternativen gibt. Wenn die Rückstaus bei einer Lichtsignalanlage in der Aeusseren Baselstrasse sich aber bis zu den nächsten Strassenkreuzungen aufstauen, wird eine signalisierte Umleitung zwingend erforderlich werden. Ohne signalisierte Umleitung wird sich der Verkehr einen Umfahrungsweg durch die Quartierstrassen suchen, was nicht erwünscht ist.

c. Der Gemeinderat wird sich für ein möglichst störungsarmes Verkehrskonzept während den verschiedenen Bauetappen in der Aeusseren Baselstrasse einsetzen. Mit den gegenwärtig vorhandenen Berechnungen und Verkehrssimulationen muss aber



davon ausgegangen werden, dass auf Umleitungen leider nicht verzichtet werden kann.

3. *Sinnvollerweise sollten motorisierte Verkehrsteilnehmende ins und aus dem Wiesental von oder nach Basel die Zollfreistrasse benutzen.*
 - a. *Ist der Gemeinderat bereit, mit den kantonalen und den deutschen Behörden darauf hinzuwirken, dass vor Beginn der Sanierungsarbeiten an der Äuss Baselstrasse nochmals verstärkt auf diese neue Verkehrsverbindung hingewiesen wird (Signalisation, Öffentlichkeitsarbeit etc.).*
 - b. *Kann die Durchfahrt durch Riehen während den Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr zwischen Lörrach und Basel gesperrt werden, um den motorisierten Verkehr im Baustellenbereich auf den Lokalverkehr zu beschränken?*
- a. Seit Eröffnung der Zollfreien Strasse im Herbst 2013 ist die Wegweisung ab der Autobahn nach Lörrach via Zollfreie Strasse ausgeschildert. Es ist geplant, dass mit dem Beginn der Bauarbeiten zusätzliche orange Schilder auf die Erschwernisse bei der Durchfahrt durch Riehen und die Alternative „Zollfreie Strasse“ hinweisen sollen. Selbstverständlich wurde auch ein umfassendes Kommunikationskonzept erarbeitet. Alle Bauetappen werden intensiv kommunikativ begleitet.
- b. Eine derartige Beschränkung des Durchgangsverkehrs ist auf dieser Hauptverkehrsachse nicht möglich. Hingegen kann davon ausgegangen werden, dass die Behinderungen durch die Bauarbeiten als „flankierende Massnahmen“ wirken werden und der Durchgangsverkehr sich vermehrt auf die Zollfreie Strasse verlagern wird.

Riehen, 25. März 2014

Gemeinderat Riehen